

# Ein Nachrichtenblatt

Nachrichten für Freunde der Anthroposophie und Mitglieder  
der Anthroposophischen Gesellschaft

8. Jahrgang, Nr. 3

4. Februar 2018

Administration / Herausgabe Roland Tüscher, Kirsten Juel. Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren. © Alle Rechte vorbehalten.



« ... Kampf auf geistigem Felde ... » - Bild © z.V.g

## INHALT | Sieben Jahre «Ein Nachrichtenblatt»

### «Der Kampf ist auf geistigem Felde kein böses» –

Roland Tüscher, Kirsten Juel, Béla Szoradi

Grosser Dank !

Eine Richtung für die Zukunft – Thomas O'Keefe

### Stimmen –

Peter A. Wolf, Stephen E. Usher, José García Morales,  
Johannes Greiner, Thomas Heck u. Eva Lohmann-Heck

Wo ist der "periphere-Kräfte Vorstand" heute? – red.

Emanuel Zeylmans van Emmichoven an Martin Barkhoff, 1987

Zum Rechenschaftsbericht für die Faust-Inszenierung

Eva Lohmann-Heck

Stationen von Rudolf Steiners Nachrichtenblatt-Impuls,  
1903 - 2018 – red.

1

2

5

6

7

9

10

14

Sieben Jahre «Ein Nachrichtenblatt» - I.

## «Der Kampf ist auf geistigem Felde kein böses; er ist da das Lebens-Element.»

Rudolf Steiner<sup>1</sup>

I. Der Kampf ist im Geistigen ein Notwendiges. Es ist von Übel, wenn dieser Kampf nicht geführt wird. Und von grösserem Übel ist, wenn ein geistiger Kampf vorgetauscht wird: wenn nur zum Schein behauptet wird, er würde geführt. Dann siegt der Schein über den Geist.

Der Kampf auf geistigem Felde ist nicht zuletzt auch ein gesellschaftliches Element. Erkenntnis, in der individuellen Einsamkeit geschaffen, kann gesellschaftlich etablierte Unwahrheiten öffentlich aufdecken. Dann wird der Kampf Teil lebendiger Gesellschaft.

Es ist ein Kennzeichen lebendiger Gesellschaften, dass in ihnen fortwährend um die Wahrheiten des wissenschaftlichen, künstlerischen und sozialen Lebens gekämpft wird. Und es sind mächtige Kulturströme wirksam, welche diesen Kampf in kontrollierbare Bahnen lenken: in Massenmeinungen und Meinungsmassen, in T.I.N.A. und T.A.T.A, zwei hässliche Zeitgenossinnen, die man sich besser genau anschauen sollte. Sie löschen den geistigen Kampf aus.

II. Die eine, T.I.N.A, heisst: *There Is No Alternative*. Gewisse politische Entscheidungen werden als „alternativlos“ kommuniziert, das Bankensystem ist „*too big to fail*“, Kriege werden immer als alternativlos deklariert, usw. Politische Korrektheit und Parteimeinungen gehören hierher, sie pressen das Individuelle in kollektivistische Schablonen und jetzt kommen auch noch Fake-News-Definitionen, die staatliche Meinungszensur, bis

Fortsetzung auf Seite 3

<sup>1</sup> (vgl. S. 4) - Notizbucheintragung aus dem Jahre 1918 (Notizbuch-Nr. 101). - Rudolf Steiner, *Das Schicksalsjahr 1923 in der Geschichte der Anthroposophischen Gesellschaft*, GA 259, Dornach 1991<sup>1</sup>, S. 844